

Checkliste: Was du vor der Heirat über den gesetzlichen Ehevertrag wissen solltest

Grundlegendes Wissen zum gesetzlichen Ehevertrag

- Ich weiß, dass ich mit der Eheschließung automatisch einen rechtlichen Vertrag eingehe
- Ich verstehe, dass für Frauen mit Kinderwunsch die Anpassung des gesetzlichen Ehevertrages im Grunde unerlässlich ist, um nicht in einer finanziellen Abhängigkeit vom Partner zu landen
- Ich habe mich über die drei Hauptpunkte des gesetzlichen Ehevertrags auf es-ist-auch-dein-geld.de/ehevertrag informiert:
 - Güterstand
 - Unterhalt
 - Versorgungsausgleich
- Mir ist bewusst, dass ich diese Regelungen durch einen notariell beglaubigten Ehevertrag anpassen kann, aber auch ohne Notar und auch in einer Partnerschaft ohne Ehe mit meinem Partner für mich wichtige finanzielle Punkte vereinbaren kann (hier aber die rechtliche Verbindlichkeit noch prüfen)

Fokus auf Güterstand!

Mein Wissen zum Güterstand

- Ich verstehe den Unterschied zwischen den drei möglichen Güterständen, da ich mich auf es-ist-auch-dein-geld.de/ehevertrag informiert habe
 - Zugewinngemeinschaft (gesetzlicher Standard)

- Gütertrennung
- Gütergemeinschaft
- Ich weiß, dass bei der Zugewinnngemeinschaft das Vermögen während der Ehe getrennt bleibt
- Mir ist bewusst, dass bei der Zugewinnngemeinschaft nur bei Scheidung ein Ausgleich stattfindet, das von meinem Partner erwirtschaftete Vermögen gehört während der Ehe allein ihm, auch wenn ich mich um unsere Kinder kümmere und ihm dafür meine Zeit schenke.
- Ich verstehe die finanziellen Konsequenzen, wenn ein Partner seine Erwerbstätigkeit für Kinder reduziert: Ich habe weniger Vermögen und weniger Mittel, um mein Alter abzusichern.
- Mir ist bewusst, dass die Nicht-Regelung dieses Punktes die Hauptursache für Altersarmut von Frauen ist.**

Gespräche mit meinem Partner/meiner Partnerin

- Wir haben über unsere Vorstellungen zum Thema Kinder gesprochen:
 - Ob und wann wir Kinder haben möchten
 - Wie wir die Elternzeit aufteilen wollen
 - Wie wir den finanziellen Verlust während der Elternzeit ausgleichen
- Wir haben über die Kinderbetreuung nach der Elternzeit gesprochen:
 - Zeitpunkt des Kita-Eintritts
 - Tägliche Betreuungszeit
 - Organisation der Abhol- und Betreuungszeiten
- Wir haben unsere finanzielle Organisation besprochen, hierfür:
 - Gemeinsames Konto, getrennte Konten oder 3 Kontenmodell (für diese Entscheidung konnten wir die Infos aus diesem Webinar als Grundlage nutzen: es-ist-auch-dein-geld.de/webinar-kontenmodelle)
 - Aufteilung der Einzahlungen auf gemeinsame Konten
 - Welche Ausgaben privat bleiben

- Wie wir mit reduzierter Arbeitszeit und Einkommen Verlusten umgehen

Finanzielle Absicherung für beide Partner

- Wir haben einen monatlichen finanziellen Ausgleich für Care-Arbeit besprochen
- Wir haben geklärt, wie jeder Partner eigene Altersvorsorge betreiben kann
- Wir haben besprochen, wie beide Partner eigenes Vermögen aufbauen können
- Wir haben uns volle Transparenz über unsere Einnahmen versichert (=finanzielle Treue)

Unser Handlungsplan

- Wir haben entschieden, ob wir:
 - Den gesetzlichen Standard (Zugewinnngemeinschaft) beibehalten
 - Einen individuellen Ehevertrag aufsetzen lassen
- Falls wir einen Ehevertrag wünschen: Wir haben einen Termin beim Notar vereinbart
- Wir haben schriftlich festgehalten, wie wir unsere finanziellen Vereinbarungen umsetzen werden
- Wir haben vereinbart, unsere Regelungen regelmäßig zu überprüfen und an veränderte Einnahme-Situationen und Care-Aufteilungen anzupassen.